

### Veranstaltungen im Bachelorstudiengang (Stand: 08/2022)

#### Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können

BA 1, ...	Veranstaltungsname	Teildisziplin	GyGe/ BK	HRSGe	GS	SoPäd
1a	Einführung in die alttestamentliche Bibelwissenschaft	BTh-AT	x	x	x <sup>1</sup>	x
1b	Einführung in die neutestamentliche Bibelwissenschaft	BTh-NT	x	x		
2	Einführung in die Historische Theologie	HTh	x	x	x	x
3	Einführung in die Systematische Theologie	SysTh	x	x	---	---
4	Einführung in die Praktische Theologie/Religionspädagogik	PrTh	x	x	x	x
5	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	HTh	x	x	x	x
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Mündliche Prüfung von 20 Minuten				
<b>Credits</b>			12	12	8	8
<b>Modulbeauftragter</b>		Dr. Sebastian Eck				

#### Modul 2: Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen

BA 2, ...	Veranstaltungsname	Teildisziplin	GyGe/ BK	HRSGe	GS	SoPäd
1a	Das Methodenspektrum der atl. Exegese kennen lernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen	BTh (AT oder NT)	x	x	x	x <sup>4</sup>
1b	Das Methodenspektrum der ntl. Exegese kennen lernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen					
2	Die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas kennen lernen und anwenden (Methoden historischer Forschung in thematischen Längsschnitten kennen lernen und anwenden)	HTh	x	x	x	x
3	Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie rekonstruieren	SysTH	x	x	---	---
4	Die korrelative Grundstruktur religionsdidaktischer Arbeit erläutern und exemplarisch entfalten können	PrTh	x	x	---	---
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Schriftliche Hausarbeit von 35.000 Zeichen in BTh				
<b>Credits</b>			12	12	6	6
<b>Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Hildegard Scherer				

#### Modul 3: Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen

BA 3, ...	Veranstaltungsname	Teildisziplin	GyGe/ BK	HRSGe	GS	SoPäd
1a	Biblische Zeitgeschichte (AT) an ausgewählten Beispielen kennenlernen	BTh-AT	x	x	---	---
1b	Biblische Zeitgeschichte (NT) an ausgewählten Beispielen kennenlernen	BTh-NT	x	x	---	---
2	Das liturgische Jahr zwischen Spätantike und Gegenwart (Methoden liturgiehistorischer Forschung kennen lernen)	HTh	x	x	x	x
3	Gottes Handeln in der Geschichte erläutern	SysTh	x	x	---	---
4 a/b	Einführung in die alttestamentliche Bibelwissenschaft <u>oder</u> Einführung in die neutestamentliche Bibelwissenschaft	BTh (AT/NT)	---	---	x <sup>2</sup>	---
5	Einführung in die Systematische Theologie	SysTh	---	---	x	x

6	Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie rekonstruieren	SysTh	---	---	x <sup>3</sup>	---
7	Historische Theologie in aktueller Vermittlung kennenlernen	HTh	---	---	---	x
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Klausur von 120 Minuten in HTh				Klausur von 60 Minuten in HTh
<b>Credits</b>			12	11	8	8
<b>Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach				

#### Modul 4: Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche

BA 4, ...	Veranstaltungsname	Teildisziplin	GyGe/ BK	HRSGe	GS	SoPäd
1a	Ausgehend von Texten des AT zu gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen	BTh (AT oder NT)	x	x	x	---
1b	Ausgehend von Texten des NT zu gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen					
2	Die Geschichte von Gemeinden und Gemeinschaften (Sozial- und religionsgeschichtliche Wirkungen des Christentums bewerten)	HTh	x	x	x	---
3	Ethische Urteile problematisieren und begründen	SysTh	x	---	x	x
4	Die personalen, lebensweltlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Wirkchancen religiösen Lernens beschreiben	PrTh	x	x	x	---
5	Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie rekonstruieren	SysTh	---	---	---	x
6	Kirche und ihr Ausdruckshandeln theologisch erläutern und didaktisch strukturieren	SysTh	---	---	---	x
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Schriftliche Hausarbeit von 35.000 Zeichen (Schwerpunktsetzung in einer der Disziplinen)				Portfolio in der SysTh von ca. 35.000 Z.
<b>Credits</b>			12	9	8	8
<b>Modulbeauftragte</b>		N.N.				

#### Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Prozesse angemessen strukturieren

BA 5,...		Teildisziplin	GyGe/ BK	HRSGe	GS	SoPäd
1a	Ausgewählte Themen des AT für den Unterricht erschließen	BTh (AT oder NT)	x	xx (zwei von drei Kursen sind zu belegen)	x oder 5.3	x oder 5.3
1b	Ausgewählte Themen des NT für den Unterricht erschließen					
2	Historische Theologie in aktueller Vermittlung kennen lernen	HTh	x		---	---
3	Gott im Unterricht thematisieren	SysTh	x		x oder 5.1	x oder 5.1
4	Unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen, gestalten und auswerten	PrTh	x	x	x	x
5	Die personalen, lebensweltlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen und Wirkchancen religiösen Lernens beschreiben	PrTh	---	---	---	x

6	Die Grundlagen einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik erläutern	PrTh	---	---	---	x
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Lernposterpräsentation von 20 Minuten in der PrTh				
<b>Credits</b>			12	9	6	10
<b>Modulbeauftragter</b>		Dr. Sebastian Eck				

### Modul 6: Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln

BA 6,...	Veranstaltungsname	Teildisziplin	GyGe/ BK	HRSGe	GS	SoPäd
1	Die Eucharistie im Mittelalter im Spannungsfeld zwischen Theologie und Religiosität erläutern können	HTh	x	x	x oder 6.3	Studierende mit dieser Schulform müssen das Modul nicht studieren.
2	Kirche und ihr Ausdruckshandeln theologisch erläutern und didaktisch strukturieren	SysTh	x	x	x	
3	Die Grundlagen einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik erläutern	PrTh	x	x	x oder 6.1	
4	Kirche und Recht	PrTh	x	---	---	
<b>Modulabschlussprüfung</b>		Portfolio in der SysTh von max. 20 Seiten				
<b>Credits</b>			8	6	5	
<b>Modulbeauftragter</b>		Prof. Dr. Ralf Miggelbrink				

### Modul: Berufsfeldpraktikum

BA, ...	Veranstaltungsname	Teildisziplin	GyGe	HRSGe	GS	SoPäd
BFP	Begleitveranstaltung zum Berufsfeldpraktikum	PrTh	3	3	3	3
<b>Modulbeauftragter</b>		Dr. Sebastian Eck				

1: Die nicht im ersten Semester gewählte biblische Einführungsveranstaltung muss im dritten Semester belegt werden (BA LA GS).

2: Es muss hier jene Lehrveranstaltung gewählt werden, die nicht in Modul 1 belegt wurde (BA LA GS).

3: Diese Lehrveranstaltung wird immer nur im Sommersemester angeboten.

4: Wenn in Modul 1 das AT belegt wurde, muss in Modul 2 das NT belegt werden und umgekehrt (BA LA SoPäd).